

Dienstag den 24. September 1872.

(370—1)

Edict.

Erledigung von Notarstellen.

Zur Besetzung der im Gerichtshofsprenkel Laibach mit dem Amtssitze an den Bezirksgerichtsorten zu Egg und Idria erledigten Notarstellen wird der Concurus hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerberinnen um einen dieser Notariatsposten haben die mit den Auswärtigenposten habende Befähigung und über die Kenntnis beider Landesprachen belegten Gesuche unter Anschluß der Qualifications-Tabellen im vorschristsmäßigen Wege

binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ hieramts einzubringen.

Laibach, am 18. September 1872.

K. k. Notariatskammer für Krain.

(375)

Kundmachung.

An dem k. k. Realgymnasium zu Krainburg beginnt das neue Schuljahr 1873 mit einem feierlichen heil. Geistamte am 1. Oktober 1872.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 29. und 30. September d. J. unter Vorweisung der gehörigen Documente in der Directionskanzlei

Nr. 83.

zu melden und den Betrag von 2 fl. 10 kr. zum Lehrmittelfonde zu erlegen.

Die Anmeldungen der übrigen Schüler haben daselbst ebenfalls am 29. und 30. September d. J. zu geschehen.

Von der Direction des k. k. Realgymnasiums zu Krainburg, den 22. September 1872.

(374—1)

Nr. 156.

Kundmachung.

Am rudolfswerther Staats-Real- und Obergymnasium beginnt das neue Schuljahr am 1ten Oktober. Die Anmeldungen in die I. Klasse werden am 27., 28. und 29., in die übrigen Klassen auch noch am 30. September in der Directionskanzlei entgegengenommen werden.

Rudolfswerth, am 22. September 1872.

Die Direction.

(373—1)

Kundmachung.

An den städtischen 4klassigen Knabenschulen beginnt das Schuljahr 1872/3 am 1. Oktober d. J.

Die Aufnahme findet statt am 28. und 30ten September d. J. von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags, und zwar für die I. städt. Volksschule zu St. Jakob im Redoutengebäude im II. Stock; für die II. städt. Volksschule aber im Lycealgebäude ebenerdig.

(364—2)

Nr. 399.

Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1872/3 beginnt am 1. t. Staatsgymnasium zu Laibach am 1. Oktober mit dem h. Geistamte.

Die Anmeldung neu eintretender Schüler findet am 27. und 28. September in der Gymnasialkanzlei statt. Diese geschieht durch die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich, wobei der Tauf-(Geburts-) Schein und event. die Studienzeugnisse des letzten Schuljahres der aufzunehmenden Schüler beizubringen; und eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. für den Lehrmittelfond zu erlegen ist.

Die schriftliche Aufnahmsprüfung für die I. Klasse wird am 30. September um 8 Uhr früh abgehalten, die mündliche an den darauf folgenden Tagen.

Auch die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich längstens

bis zum 30. September Vormittags

persönlich (oder vorläufig schriftlich) anzumelden.

Die Tage der Aufnahmsprüfungen für die übrigen Klassen, sowie der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden an der Lehranstalt selbst bekannt gegeben werden.

Laibach, 18. September 1872.

K. k. Gymnasialdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 219.

(2180—1)

Nr. 3148.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gegeben, daß dem unbekannt wo befindlichen Jakob Hagenbuchner von Mokric und dessen unbekannt Erben Herr Anton Sekula von Landstraß als curator ad actum aufgestellt und zur Empfangnahme der auf ihn lautenden Schriften ermächtigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 21. September 1872.

(1886—2)

Nr. 4393.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit Bescheide vom 21. Juli 1871, Z. 5442, auf den 3ten Oktober 1871 angeordnet gewesene, jedoch sistirte III. exec. Feilbietung der Realität des Johanna Kastele von Grafenbühn Nr. 91 im Reassumierungsweg, und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den 8. Oktober d. J. angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juni 1872.

(2170—1)

Nr. 16.070.

Zweite und dritte Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. August 1872, Z. 13327, in der Executionssache des Anton Paulek von Gaiten gegen Anton Kozar von Salloch, betreffend die Feilbietung der Tabularforderung per 96 fl. 11 kr., bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 14. September d. J. niemand erschienen ist, und daß es demnach bei den weiteren Tagungen am 28. September und 12. Oktober d. J. zu verbleiben hat.

Laibach, am 16. September 1872.

(2153—1)

Nr. 7597.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei dem verstorbenen Anton Trebec von Zagorje und dessen unbekannt Nachbarn Herr Franz Beniger von Dorneg zum curator ad actum aufgestellt und demselben der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Anton Trebec von Zagorje erstoffene diesgerichtliche Bescheid vom 8. Juni 1872, Z. 4385, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten September 1872.

(2171—1)

Nr. 15.387.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 24. Juni 1872, Z. 9604, bekannt gemacht:

Es sei zur ersten Feilbietungs-Tagung der Wilhelm Kosi'schen Realität Urb.-Nr. 90/a ad Commenda Laibach vom 4. September l. J. kein Kauflustiger erschienen, und werde demgemäß zu der auf den 5. Oktober 1872

auberäumten zweiten executiven Feilbietung obiger Realität geschritten.

Laibach, am 5. September 1872.

(2097—3)

Nr. 3618.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Truden von Podersku die executive Feilbietung der dem Matthäus Sterle von Grafenacker gehörigen, gerichtl. auf 750 fl. und 150 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 95 und Dom.-Grdb.-Nr. 114/186 ad Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten Juli 1872.

(2067—2)

Nr. 4213.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. k. k. Aerrars die executive Feilbietung der den Josef Kreuzberger'schen Erben in Krainburg Nr. 145 gehörigen, gerichtl. auf 5000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg H.-Nr. 145 vorkommenden Hausrealität wegen aus dem Bescheide vom 14 Juni 1871, Z. 2570, schuldigen rückständigen l. f. Steuern pr. 124 fl. 35 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und dritte auf den

10. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, den 15. August 1872.

(2063—2)

Nr. 4178.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. k. k. Aerrars und Grundentlastungsfondes die executive Feilbietung der dem Anton Oblat von Breg Nr. 8 gehörigen, gerichtl. auf 505 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schrottenthurn sub Urb.-Nr. 10, Einlag.-Nr. 911 vorkommenden Realität wegen aus dem Bescheide vom 15. Oktober 1870, Z. 4485, schuldigen rückständigen Steuern und Grundentlastungsfondes per 51 fl. 23¹/₂ kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. August 1872.

(2156-2)

Aufündigung.

Zu der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisirten **sechsklassigen**

Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

nebst Kindergarten der

Victorine Rehn in Laibach

beginnt der Unterricht wieder mit dem **1. Oktober.**

Anmeldungen im **Fürstenhof, Herrengasse 206, 1. Stock.**

Zum Vortheile des krainischen Schulpfennigs

werden am 25. und 26. d. M. abends 7 Uhr im Saale des deutschen Hauses populär-wissenschaftliche **Vorträge über Astronomie** unter brillanter **transparenter Darstellung** gehalten werden.

Eintrittskarten für Sitzplätze à 80 und 60 kr., dann für Stehplätze à 40 kr. sind, da eine Kasseröffnung nicht stattfindet, in der Buchhandlung **Zeschko & Tili** zu haben (2160-2) **Adolf Gaudia.**

Aufforderung.

Herr **W. K.**, Agent hier, wird hiemit allen **Ernstes** aufgefodert, seine Schuld pr. 19 fl. binnen heute und acht Tagen zu bezahlen, widrigenfalls seinen vollen Namen der **Öffentlichkeit** preisgegeben werde. (2182-1)

Carl Simon,
Zahlfeldner im Casino.

Eine Salongarnitur

aus rothbraunem Kips ist um den Preis von 70 fl. sofort zu verkaufen. Ebenfalls ist eine

Parterreloge

für sämtliche slovenische Vorstellungen zu vermieten. (2183) Näheres in der Expedition.

Eine ganze, halbe oder viertel

Loge

im Parterre oder im ersten Rang wird zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Möbel-Licitation.

Im Hause Nr. 18 St. Petersvorstadt, 1ten Stock (Leuzischen Hause), werden heute nachmittags halb 4 Uhr eventuell am 25. vormittags 10 Uhr verschiedene Möbel, darunter eine

Garnitur Empfangszimmer-Einrichtung

wegen Abreise zu sehr annehmbarem Preise licitando verkauft. (2188)

Kundmachung.

Ein Meierhof,

bestehend aus einem ebenerdigen Gebäude mit 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 2 Kellern, 2 Stallungen für 18 Stück Vieh, 1 Schupfe, 1 Dreschboden und 1 Doppelharpe, dann 1 Garten mit Obstbäumen nebst anstößenden 6 Joch Acker- und Wiesgrund, an der gutfeld-agrarer und gutfeld-videmer Hauptstraße liegend, von der Stadt Gurkfeld und von der Eisenbahnstation Videm eine Viertelstunde entfernt, besonders zu einem Wirthschaftsgelegen; ferner ein Weingarten im Stadtbereich gelegen, ebenfalls eine Viertelstunde von Gurkfeld und von der Eisenbahnstation Videm in Steiermark entfernt, mit einem Flächenmaße von 6 Joch, ganz arondirt und so schön gelegen, daß man von demselben die ganze Umgebung Gurkfelds und Videms, sowie den Bohufhof Videms überblickt, nebst dem darin befindlichen Weingartenhaus, bestehend aus 2 gewölbten Kellern, enthaltend 700 Eimer Weinstock, dann ober den Kellern 2 Zimmer, 1 Küche, Raum zur Aufbewahrung von Weinbottichen und 2 Weinpresse, ferner 11 Stück Bottiche mit hölzernen Reifen und 13 Weinfässer in ganz gutem Zustande und mit Eisen beschlagen, sowie auch die heutige Weinlese wird gleich gegen sehr vortheilhafte Bedingungen aus freier Hand verkauft.

Jene Kaufstücker, welche obige Realitäten mit der heutigen Weinlese zu kaufen gedenken, wollen längstens bis 28. d. M. den Kauf abschließen, weil widrigenfalls am 30. d. M. der Eigentümer die Weinlese abhalten wird. (2181-1)

Nähere Auskunft ertheilt der Eigentümer **Vincenz Zotter** von Gurkfeld Hs.-Nr. 10.

Ein Wacht hund

fuchsfarb, der auf den Namen „Sultan“ hört, ist entlaufen. Der Finder wird ersucht, solchen gegen eine Belohnung bei **Anton Krisper** in Laibach abzugeben. (2189)

Ein gebildetes Fräulein, der **deutschen, französischen und slovenischen** Sprache mächtig, wünscht als

Erzieherin

so bald als möglich unterzukommen. Näheres in der Expedition der „Laibacher Zeitung.“ (2149-3)

Ein

Obermüller

der sich über seine theoretischen und praktischen Kenntnisse mit den besten Zeugnissen auszuweisen im Stande ist, findet sogleiche Aufnahme bei dem Gefertigten.

Weiters ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten die **Kunstmühle zu Jauchen — Post Lustthal** an der Eisenbahnstation **Laase** — des (2087-5)

Karl Zwayer.

(2117-2) Nr. 1163.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird hiemit der unter dem 2. Juni 1872, Z. 670, eröffnete Concurs über das Vermögen des Herrn **Franz Setine**, Handelsmannes in Landstraße, über die ausgewiesene Zustimmung aller Concurs- und Massagläubiger aufgehoben.

Rudolfswerth, 10. Sept. 1872.

(2150-1) Nr. 897.

Edict.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 13. Februar l. J., Nr. 763, in Gemäßheit des § 173 a. b. G. B. die Fortdauer der vaterlichen Gewalt des **Lukas Hajin** über seinen Sohn **Lorenz Hajin** von Tratta nach der am 9. August 1873 erreichten Großjährigkeit auf unbestimmte Zeit zu bewilligen befunden habe.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Februar 1872.

(2152-1) Nr. 7587.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Verstorbenen **Helena Pecmann, Maria Pecmann, Stefan und Anton Pecmann** und **Zalob und Helena Pecmann**, alle von **Smerje**, bekannt gemacht, daß ihnen Herr **Franz Beniger** von Dreneg zum Curator ad actum aufgestellt, und daß demselben die in der Executionssache des **Anton Domladis** von Vitine gegen **Andreas Ambrozič** von Smerje erfolgten diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Juli 1872, Z. 5714, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten September 1872.

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt

in Wien, Praterstrasse Nr. 32.

CARL PORGES, Director.

Die Lehranstalt besteht aus 2 Abtheilungen:

a) Die Schule; b) die Special-Curse.

Der Unterricht beginnt Anfangs October. Die Schule umfaßt 3 Jahrgänge. **Special-Curse** werden abgehalten über die einzelnen Fachgegenstände, als: **Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Correspondenz und Wechselkunde** in Tages- und Abend-Cursen, sowie in der **Separat-Abtheilung:**

Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften, für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entrückt sind. In diese finden fortwährende Aufnahmen statt. Seit zwei Jahren bestehen an der Lehranstalt Lehrcurse für den

commerciellen Eisenbahn-Betriebs- und Telegraphendienst für jene, die sich um Anstellungen bei **Eisenbahnen** bewerben. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der k. k. a. pr. Nordbahn gebildet, und ein

Special-Curs über das Versicherungswesen. **Einschreibungen** finden vom 26. September an statt. Programme sind im Instituts-Local und in der **Veit'schen Universitäts-Buchhandlung, Nothenturmstraße Nr. 15, gratis** zu haben. (2032-9)

Die abjurirten Höcker genießen die Begünstigung des einjährigen Freiwilligen-Dienstes in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligen-Prüfung unterziehen zu müssen.

(2062-3)

Nr. 3974.

(2064-3)

Nr. 4311.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Maria Bohinc**, durch den Vormund **Anton Galle** von Sraoule, die exec. Feilbietung der dem **Blaz Peraus** von Mitrocellach gehörigen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 144 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 29. September 1866, Z. 4974, schuldigen 70 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. October, die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1872, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handten der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1872.

(2026-3)

Nr. 6483.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Georg Vidic** von Zavorje die executive Feilbietung der dem **Andreas Vadnov** gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität in **Saganje Hs.-Z. 54** bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. October, die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1872, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handten der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten August 1872.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Feilbietung der dem **Andreas Pusanc** von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 869 fl. geschätzten, in St. Georgen Nr. 25 liegenden, im Grundbuche der Pfarrkirche St. Georgen vorkommenden Realität wegen landesfürstl. Steuern per 73 fl. 59 kr. und 41 fl. 81 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. October, die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1872, vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handten der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. August 1872.

(2091-3)

Nr. 2861.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Johann Preuc** von Utsch die exec. Feilbietung der dem **Franz Drobnic** gehörigen, gerichtlich auf 1395 fl. geschätzten Realität zu **Großoblat Urb.-Nr. 4** ad Grundbuch Herrschaft **Nadlschel** bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. October, die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1872, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtesitze, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handten der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten Juli 1872.